

Auftragsbekanntmachung (national)

Hinweis: Enthaltener Kursivtext dient der Erklärung und ist im Bekanntmachungstext nicht darzustellen.

- a) *Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle):*
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Sachsenfeld 3-5
20097 Hamburg
Deutschland
+49 40
+49 40427313448
zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de
- b) *gewähltes Vergabeverfahren:*
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) *gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:*
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) *Art des Auftrags:*
Bauleistung
- e) *Ort der Ausführung:* 22767 Hamburg
- f) *Art und Umfang der Leistung:*
Maßnahme: VR12 - Königstraße, Reeperbahn bis Max-Brauer-Allee
Leistung: VR12 - Königstraße, Reeperbahn bis Max-Brauer-Allee
Vergabe-Nr.: OV-GFZS-116/23
VR12 - Königstraße, Reeperbahn bis Max-Brauer-Allee
Die Freie und Hansestadt Hamburg beabsichtigt, die Königstraße zwischen der Max-Brauer-Allee und der Reeperbahn, mit einem Teilabschnitt der Veloroute 12, im Rahmen des Ausbaus des Veloroutennetzes zu erneuern. Die ausgeschriebenen Leistungen sind in der Königstraße zwischen Max-Brauer-Allee und Mörkenstraße auszuführen. Der Straßenabschnitt hat eine Länge von ca. 0,7 km. Dabei werden auch die Knotenpunkte bzw. die Einmündungsbereiche Schillerstraße / Königstraße, Alte Königstraße / Königstraße, Biernatzkistraße / Professor-Brix-Weg / Königstraße, Behnstraße / Königstraße, Elmenhorststraße / Königstraße hergestellt.
- Die wesentlichen Leistungen sind:
- Bit. Fahrbahn ausbauen 9.800 m²
Großpflaster unter Asphalt aufnehmen und entsorgen 3.000 m²
Bit. Fahrbahn im Vollausbau herstellen 8.300 m²
Wasserlauf aus Gussasphalt herstellen 400 m²
Gehweg, Sicherheitsstreifen, Radweg in Pflasterbauweise herstellen 5.400 m²
Parkstände, Überfahrten mit Wabenpflastersteine herstellen 550 m²
Haltestellen in Betonbauweise herstellen 240 m²
Hochbordsteine setzen 1.300 m
Tiefbordsteine setzen 1.100 m
Klebebordsteine setzen 1.400 m
Bussonderbord setzen 38 m
Trummenanschlussleitung herstellen 320 m
Trummen herstellen 65 Stk
Boden, Tragschichten ausbauen und verwerten / entsorgen 8.400 t
Baumgruben vorbereiten 30 Stk
- g) *Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:*
siehe Vergabeunterlagen
- h) *Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen*
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) *Ausführungsfristen:*
Von: 04.10.2023 Bis: 28.06.2024
- j) *ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten*
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) *ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote*
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) *Anforderung von Vergabeunterlagen*
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/7c241c00-b426-452e-a287-ef6d0fdea69e>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) *ggf. Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:*
entfällt
- n) *Bei Teilnahmeantrag Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge;*
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind; Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) *Frist für den Eingang der Angebote und Bindefrist:*
24.05.2023 10:00:00
21.07.2023
- p) *Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:*
Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
"https://bieterportal.hamburg.de"
- q) *Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:*
Deutsch
- r) *Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen (Vordruck Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)) genannt werden, und ggf. deren Gewichtung:*
Niedrigster Preis
- s) *Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:*

Es sind keine Teilnehmer:innen zugelassen.
- t) *ggf. geforderte Sicherheiten:*
siehe Vergabeunterlagen
- u) *Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:*
siehe Vergabeunterlagen
- v) *Rechtsform und Anforderungen an Bietergemeinschaften:*
Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) *verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:*
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt *Eignung (Anlage 6-030)* der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt *Eignung (Anlage 6-030)* den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen. Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen. Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) *Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):*
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Tel.:+49 40428403230
Fax:+49 40427940997